

FAQ – digitale Bürgerinformationsveranstaltung

Rees-Haldern

In diesem Dokument finden Sie Fragen und Antworten aus der digitalen Bürgerinformation für Rees-Haldern vom 10. März 2026.

Baumaßnahmen

Wann wird die Unterführung im Bereich der Weseler Landstraße und der Bahnhofstraße fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben?

Wir planen im Juli 2026 mit dem Straßenbau zu beginnen. Sofern die Arbeiten planmäßig verlaufen, können wir die Unterführung im Jahr 2027 für den Verkehr freigegeben. Nach aktuellem Stand wird eine Verkehrsfreigabe in der zweiten Jahreshälfte realistisch sein. Das ist jedoch abhängig vom weiteren Bauablauf bzw. den örtlichen Gegebenheiten und Randbedingungen (z.B. Witterungsverhältnisse). Mit der Fertigstellung der Unterführung wird auch die Halderner Straße wieder für den Verkehr geöffnet.

Warum steht die Unterführung an der Bahnhofstraße derzeit unter Wasser? Wurde die Bodenbeschaffenheit bzw. der Grundwasserspiegel vorher nicht überprüft?

Der Grundwasserstand in diesem Bereich war uns bereits im Vorfeld bekannt und wurde im Rahmen von Baugrunduntersuchungen umfassend geprüft. Um die Bauarbeiten vollständig trocken durchführen zu können, wäre eine Absenkung des Grundwassers um etwa sechs bis acht Meter erforderlich gewesen. Eine solche Maßnahme wäre technisch nur unter unverhältnismäßig großem Aufwand realisierbar und folglich auch wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen. Deshalb haben wir uns bewusst für ein Bauverfahren entschieden, bei dem unterhalb des bestehenden Grundwasserspiegels gearbeitet werden kann.

Wie wird sichergestellt, dass sich künftig kein Wasser in der Unterführung sammelt?

Im Endzustand anfallendes Niederschlagswasser wird mittels Straßenabläufen gezielt in die so genannte Hebeanlage - auch als Pumpenhaus bezeichnet - abgeführt, welche noch tiefer liegt als das Straßenniveau in der Unterführung. Im Pumpenhaus befinden sich drei Hochleistungspumpen, welche das Wasser in ein Versickerungsbecken befördern. Auf diese Weise kann das Niederschlagswasser zuverlässig abgeführt werden, sodass die Unterführung auch bei stärkeren Regenereignissen nutzbar bleibt.

Müssen Anwohnerinnen und Anwohner der Halderner Straße künftig über den Fuß- und Radweg zu ihren Grundstücken fahren?

Nein, die Erreichbarkeit der Grundstücke bleibt weiterhin

gewährleistet. Der erste Abschnitt des geplanten Fuß- und Radwegs wird auf den ersten ca. 30 Metern so ausgebaut, dass er auch als Zufahrt für die Anwohnerinnen und Anwohner genutzt werden kann.

Wann wird der Fußweg von der Bahnhofstraße zum Irmadisweg fertiggestellt?

Die Fertigstellung dieses Abschnitts ist teilweise von noch laufenden Leitungsarbeiten verschiedener Versorgungsunternehmen abhängig. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, können wir die Bauarbeiten am Fuß- und Radweg fertigstellen. Nach aktuellem Stand gehen wir davon aus, dass dies im Laufe des Sommers möglich sein wird.

Muss die Straße L7 für den Bau der Unterführung tiefer gelegt werden?

Nein, eine Absenkung der Straße L7 im Sinne einer Tieferlegung in Troglage, wie im Bereich der Unterführung, ist nicht erforderlich. Die bestehende Höhenlage der Straße L7 bleibt bis auf wenige Zentimeter unverändert.

Können Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende die Unterführung an der Bahnhofstraße ebenfalls nutzen?

Ja, entlang der Unterführung wird ein kombinierter Fuß- und Radweg angelegt. Dieser verläuft höhenversetzt zur Fahrbahn und ist somit baulich vom motorisierten Verkehr getrennt. Weiterhin wird dadurch ein geringeres Gefälle für Fuß- und Radverkehr ermöglicht. Wie gewohnt, wird es von der alten Bahnhofstraße aus einem barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen geben. Für beide Bahnsteige wird zudem jeweils ein Treppenaufgang im Bereich der Unterführung errichtet. Zusätzlich erhält der neue Bahnsteig 1 von der L7 auskommend eine weitere barrierefreie Zugangsrampe.

Wann werden die Bahnsteige vollständig fertiggestellt sein?

Die Fertigstellung der Bahnsteige steht in direktem Zusammenhang mit dem Bau der Unterführung sowie dem Rückbau des alten Bahnübergangs an der Bahnhofstraße und den verbleibenden Gleisbauarbeiten. Die Treppen und Zugänge können erst endgültig angeschlossen werden, wenn der Trogausbau vollständig abgeschlossen ist und der entsprechende Fuß- und Radweg hergestellt ist. Daher rechnen wir auch hier mit einer Fertigstellung im Jahr 2027.

Wann wird die Eisenbahnüberführung für den Fuß- und Radverkehr in Sonsfeld freigegeben?

Das Bauwerk ist bereits fertiggestellt und wurde von uns an die Stadt Rees übergeben. Die Entscheidung über die Verkehrsfreigabe liegt nun bei der Stadt. Daher können wir keinen konkreten Termin für die Freigabe nennen.

Warum ist die Bahnunterführung am Brahmelsgraben für Fußgängerinnen und Fußgänger gesperrt?

Bei dieser Unterführung handelt es sich um einen sogenannten Ökotunnel. Dieser wurde gezielt dafür errichtet, dass Tiere die Gleisanlagen sicher und ungestört unterqueren können. Eine Nutzung durch Fußgängerinnen und Fußgänger ist daher nicht vorgesehen.

Wie wird die Gleisanlage im Bereich der L7 Richtung alte Bahnhofstraße abgesichert?

Wir stimmen derzeit mit den zuständigen Behörden geeignete Sicherungsmaßnahmen ab. In Betracht kommen beispielsweise Absperrelemente aus Beton oder Poller, um den Bereich ausreichend gegen unbeabsichtigtes Befahren zu sichern.

Von der Ortsseite aus wird die Gleisanlage durch die Schallschutzwand abgegrenzt.

Umwelt- und Naturschutz

Wohin führen die „Eidechsenlöcher“ in den Schallschutzwänden? Gibt es Tunnel für Tiere?

Die Öffnungen in den Sockelelementen der Schallschutzwände dienen dazu, dass Eidechsen und andere Kleinsttiere diese queren können, ohne ihre gewohnten Wanderrouten verlassen zu müssen. Die Tiere bewegen sich dabei im Schotterbett unter den Schienen entlang. Die Durchlässe sind in annähernd jedem Schallschutzwandsockelelement vorhanden. Die Aufkleber mit Eidechsenymbolen auf der Wand dienen als Orientierungshilfe für die Instandhaltung. Sie markieren die Stellen, an denen Öffnungen vorhanden sind, damit diese bei Kontrollen leicht gefunden und bei Bedarf freigemacht werden können. Als Quermöglichkeit für größere Tiere wurde der ehemalige Durchlass am Brahmelsgraben zu einem vollwertigen Ökotunnel ausgebaut und aufgewertet.

Schallschutzmaßnahmen

Auf Höhe der Haldener Straße 2-6 gibt es eine Lücke in der Schallschutzwand. Wann wird diese geschlossen?

Eine Lücke in der Schallschutzwand besteht aktuell nur noch im Bereich des Bahnübergangs an der Bahnhofstraße. Diese wird geschlossen, sobald das Trogbauwerk fertiggestellt ist. Einzelne kleine Spalte, werden im Rahmen der kommenden Sperrpausen geschlossen.

Welche Ursache kann der wahrgenommene höhere Geräuschpegel nach dem Schleifen der Gleise haben?

Durch das Schleifen der Schienen wird die Oberfläche der Schiene geglättet, sodass das Abrollgeräusch zwischen Rad und Schiene spürbar reduziert wird. Die Gesamtgeräuschentwicklung setzt sich darüber hinaus jedoch auch aus weiteren Bestandteilen zusammen, wie etwa Motorgeräuschen oder Geräuschen aus dem Luftwiderstand des fahrenden Zuges. Reduziert sich die Geräuschentwicklung einer Komponente, kann sich die Wahrnehmung der verbleibenden Geräusche verändern. Dadurch kann der Eindruck entstehen, dass bestimmte Geräusche stärker wahrgenommen werden, obwohl durch das Schleifen und Glätten der Oberfläche grundsätzlich eine Lärminderung erreicht wird.

Wie wird mit bereits vorhandenen Graffiti an den Schallschutzwänden umgegangen?

Während der Bauphase liegt die Verantwortung zunächst bei den ausführenden Bauunternehmen. Teilweise werden bei Bauwerken auch Graffiti-Schutzbeschichtungen eingesetzt. Sollte es

zu Graffiti kommen, werden diese in der Regel von spezialisierten Fachfirmen entfernt.

Streckensperrungen

Wird es auch im Jahr 2027 noch Streckensperrungen geben?

Ob es im Jahr 2027 weitere Streckensperrungen geben wird, können wir derzeit noch nicht abschließend sagen. Sobald uns konkrete Zeiträume für mögliche zukünftige Streckensperrungen vorliegen, werden wir Sie zeitnah informieren.

Sonstiges

Wo kann ich mir das Drohnenvideo noch einmal ansehen?

Das aktuelle Drohnenvideo zu Rees-Haldern finden Sie auf unserer Webseite www.emmerich-oberhausen.de

Wann wird die Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen final abgeschlossen sein?

Ein konkreter Fertigstellungstermin für die Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen kann derzeit leider noch nicht genannt werden, da uns noch nicht in allen Bauabschnitten der Planfeststellungsbeschluss, also das erforderliche Baurecht, vorliegt. Erst wenn wir die Beschlüsse gesamthaft vorliegen haben, können Ausschreibungen durchgeführt, Bauaufträge vergeben und die Bauarbeiten schließlich umgesetzt werden. Zu diesem Zeitpunkt kann dann eine verlässliche Aussage zur Fertigstellung getroffen werden.